



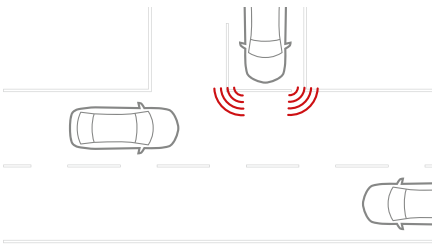
BEDIENHINWEISE & ASSISTENZSYSTEME

ASSISTENZSYSTEME

MÜDIGKEITS- UND AUFMERKSAMKEITSASSISTENT (DM)

Der Müdigkeits- und Aufmerksamkeitsassistent (DM) überwacht per Infrarot-Kamera den Zustand des Fahrers. Dabei erfasst er Parameter wie Blickrichtung, Augenbewegungen, Blinzeln, Mundwinkel und wertet diese aus. Mithilfe dieser Informationen bestimmt das System Müdigkeit, Ablenkung oder Schläfrigkeit beim Fahrer und löst bei Bedarf eine akustische Warnung aus. Das System kann je nach Baureihe unter [→ Einstellungen → Sicherheitseinstellungen → Driver Monitoring](#) bzw. [→ Einstellungen → Sicherheitseinstellungen → Fahrerassistenzsysteme → Driver Monitoring](#) aktiviert bzw. deaktiviert werden.

FRONTÜBERWACHUNG (FCTA)



Die Frontüberwachung (FCTA) reduziert die Unfallgefahr beim Einfahren in eine unübersichtliche T-Kreuzung. Radarsensoren an den vorderen Seiten erkennen andere Fahrzeuge, die sich aus nicht einsehbaren Bereichen von links oder rechts nähern und machen den Fahrer auf die Gefahr aufmerksam. Das System kann unter [→ Einstellungen → Sicherheitseinstellungen → Sicherheitswarnungen → Front Cross Traffic Alert](#) aktiviert bzw. deaktiviert werden.

AUSPARKHILFE (RCTA)

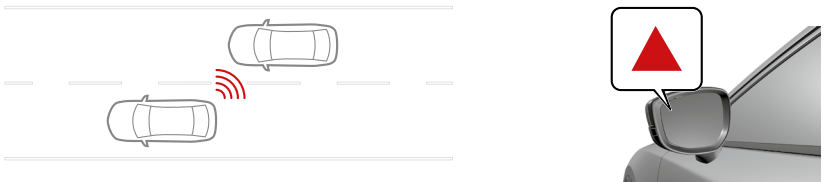
Die Ausparkhilfe (RCTA) nutzt die Radarinfrastruktur des Spurwechselassistenten und warnt vor möglichen Kollisionen mit querenden Fahrzeugen beim rückwärts Ausparken akustisch und per Symbol in den Außenspiegeln. Das System kann unter [→ Einstellungen → Sicherheitseinstellungen → Sicherheitswarnungen → Rear Cross Traffic Alert](#) aktiviert bzw. deaktiviert werden.

SPURHALTEASSISTENT (LDWS)

Der Spurhalteassistent (LDWS) nutzt die Informationen der Frontkamera und warnt ab ca. 60 km/h mittels Anzeige und Lenkradvibrationen beim unbeabsichtigten Überfahren der erkannten Fahrbahnbegrenzungen. Das System kann unter [→ Einstellungen → Sicherheitseinstellungen → Sicherheitswarnungen → Lane Departure Warning System/Warnungsart](#) aktiviert bzw. deaktiviert werden. Nach dem Aus- und Einschalten des Fahrzeuges wird je nach Baureihe der deaktivierte Spurhalteassistent automatisch aktiviert.

SPURWECHSELASSISTENT (BSM)

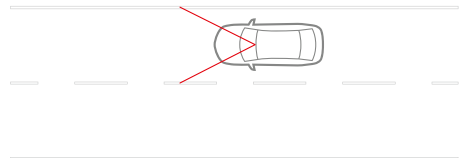
Der Spurwechselassistent (BSM) überwacht mit Hilfe von Radarsensoren am hinteren Stoßfänger den rückwärtigen Bereich des Fahrzeugs und warnt ab 30 km/h den Fahrer vor Fahrzeugen, die sich auf den benachbarten Fahrspuren von hinten nähern oder sich im sogenannten toten Winkel der Außenspiegel befinden. Wird das aufleuchtende LED-Symbol im jeweiligen Außenspiegel ignoriert und der Fahrtrichtungsanzeiger zum Spurwechsel betätigt, beginnen die LED-Symbole zu blinken und ein Warnsignal ertönt. Das System kann unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Sicherheitswarnungen* → *Blind Spot Monitoring* aktiviert bzw. deaktiviert werden.



SPURHALTEASSISTENT MIT LENKEINGRIFF (LAS) / NOTFALL-SPURHALTEASSISTENT (ELK)

Erkennt der Spurhalteassistent mit Lenkeingriff (LAS) bzw. der Notfall-Spurhalteassistent (ELK) ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur oder drohende Kollisionen, wird ein unterstützender Lenkimpuls erzeugt, der das Fahrzeug zurück in die Fahrspurmitte führt. Je nach Baureihe arbeitet das System auch ohne Fahrbahnbegrenzungslinien. Das System kann je nach Baureihe unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Aktive Sicherheit* → *Lane Keep Assist System* bzw. → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Kollisionsvermeidung* → *Emergency Lane Keeping* aktiviert bzw. deaktiviert werden.

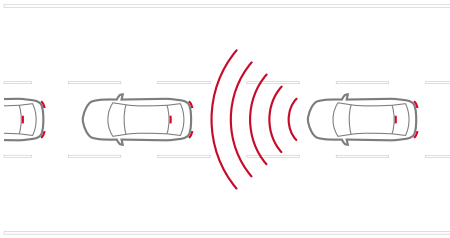
Alternativ kann je nach Baureihe über die Favoritentaste ☆ (rechts unten neben dem Multi Commander) die Einstellung des Lenkeingriffs über → *Kollisionsvermeidung* → *Emergency Lane Keeping* jederzeit direkt aufgerufen werden.



Nach dem Aus- und Einschalten des Fahrzeuges werden der Spurhalteassistent mit Lenkeingriff (LAS) bzw. der Notfall-Spurhalteassistent (ELK) aus regulatorischen Gründen unabhängig von der vorherigen individuellen Einstellung automatisch aktiviert.

NOTBREMS-ASSISTENT (SBS/SCBS)

Der Notbrems-Assistent (SBS/SCBS) kombiniert die Informationen der Frontkamera und des Radarsensors. SBS arbeitet ab einer Geschwindigkeit von 4 km/h und erkennt Fahrzeuge, Fahrradfahrer und Fußgänger (Fahrradfahrer- und Fußgängererkennung bis 80 km/h). Bei einer möglichen Kollision ertönt zunächst ein akustisches Signal und die Warnung „Bremsen!“ erscheint



im Display des Kombiinstrumentes. Bremsst der Fahrer nun nicht innerhalb einer bestimmten Zeit, wird eine automatische Bremsung ausgelöst. Das System kann unter [→ Einstellungen → Sicherheitseinstellungen → Kollisionsvermeidung → Smart Brake Support](#) aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die gelbe „SBS OFF“-Statusanzeige leuchtet zusätzlich auf, wenn der Notbrems-Assistent deaktiviert ist.



Der Warnzeitpunkt (Früh/Normal/Spät) kann hier ebenfalls eingestellt werden. Nach dem Aus- und Einschalten des Fahrzeuges wird der deaktivierte Notbrems-Assistent SBS automatisch aktiviert.

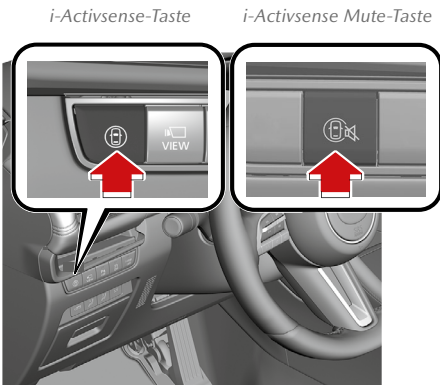
Je nach Baureihe erkennt SBS zusätzlich entgegenkommende Fahrzeuge in einer Abbiegesituation (Notbrems-Assistent mit Kreuzungsfunktion). Diese Funktion kann unter [→ Einstellungen → Sicherheitseinstellungen → Kollisionsvermeidung → Smart Brake Support → Turn-Across Traffic](#) aktiviert bzw. deaktiviert werden.

NOTBREMS-ASSISTENT HINTEN (SBS-R)



Erkennt der Notbrems-Assistent hinten (SBS-R) querende Fahrzeuge beim rückwärts Ausparken oder man nähert sich beim Rückwärtsfahren zu schnell einem Hindernis, ertönt zunächst ein akustisches Signal und die Warnung „Bremsen!“ erscheint im Display des Kombiinstrumentes. Bremsst der Fahrer nicht, wird eine automatische Bremsung ausgelöst. Das System kann unter [→ Einstellungen → Sicherheitseinstellungen → Kollisionsvermeidung → Smart Brake Support \[Rear\]](#) aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die gelbe „SBS OFF“- Statusanzeige leuchtet zusätzlich auf, wenn der Notbrems-Assistent hinten deaktiviert ist. Nach dem Aus- und Einschalten des Fahrzeuges wird der deaktivierte Notbrems-Assistent hinten (SBS-R) automatisch aktiviert.

I-ACTIVSENSE / I-ACTIVSENSE MUTE-TASTE

Mit der der i-Activsense-Taste  bzw. der i-Activsense Mute-Taste  links neben dem Lenkrad können die folgenden i-Activsense Systeme bequem mit einer Taste deaktiviert bzw. stummgeschaltet werden.



- Frontüberwachung (FCTA); Deaktivierung bzw. Stummschaltung
- Ausparkhilfe (RCTA); Deaktivierung bzw. Stummschaltung
- Spurhalteassistent (LDWS); Stummschaltung
- Spurwechselassistent (BSM); Deaktivierung bzw. Stummschaltung
- Ausstiegswarnung (BSM Vehicle Exit Warning); Deaktivierung bzw. Stummschaltung
- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA); Deaktivierung
- Verkehrszeichenerkennung (TSR); Stummschaltung
- Notbrems-Assistent (SBS); Stummschaltung

Bei deaktivierten bzw. stummgeschalteten Unterstützungssystemen wird das i-Activsense OFF- bzw. i-Activsense Mute-Symbol  im Kombiinstrument sichtbar bzw. das i-Activsense Statussymbol blendet die Wirkungsrichtungssymbole der deaktivierten Unterstützungssysteme aus.


Durch erneutes Drücken der i-Activsense-Taste oder das Aus- und Einschalten des Fahrzeuges werden die Deaktivierungen bzw. Stummschaltungen wieder aufgehoben.

AUSSTIEGSWARNUNG (BSM VEHICLE EXIT WARNING)

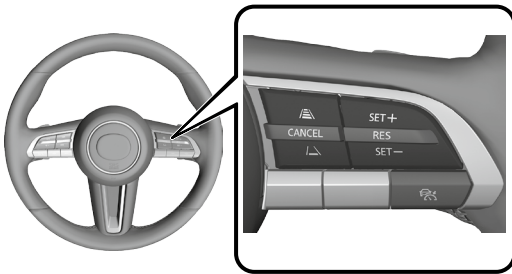
Die Ausstiegswarnung (BSM Vehicle Exit Warning) erkennt Fahrzeuge, Fußgänger und Fahrräder, die sich von hinten dem stehenden Fahrzeug nähern und warnt den Fahrer vor dem Verlassen des Fahrzeugs vor diesem im Bereich des toten Winkels. Das System kann unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Sicherheitswarnungen* → *Vehicle Exit Warning* aktiviert bzw. deaktiviert werden.

ENTSPANNTES FAHREN

ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE MIT RADARGESTÜTZTER DISTANZREGELUNG (MRCC)

Zum Aktivieren der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage (MRCC) muss zunächst die Taste  rechts am Lenkrad gedrückt werden. Dann muss während der Fahrt die „SET“-Taste rechts am Lenkrad betätigt werden. Jetzt hält das System im Bereich von 0 km/h (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) bzw. von 30 km/h (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) bis 200 km/h in einer Vielzahl von Verkehrssituationen das Fahrzeug konstant auf einer zuvor eingestellten Geschwindigkeit

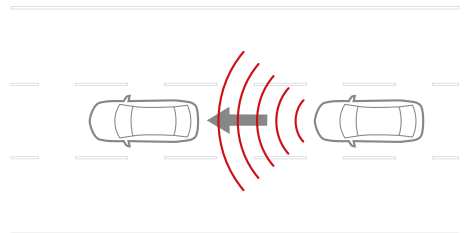
und in einem definierten sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das System passt Abstand und Geschwindigkeit durch selbsttätiges Bremsen und Beschleunigen variabel dem fließenden Verkehr an. Der Sollabstand (abhängig von der Fahrgeschwindigkeit) kann in einem bestimmten Bereich mittels des entsprechenden Lenkrad-Schalters (siehe Abbildung) eingestellt werden.



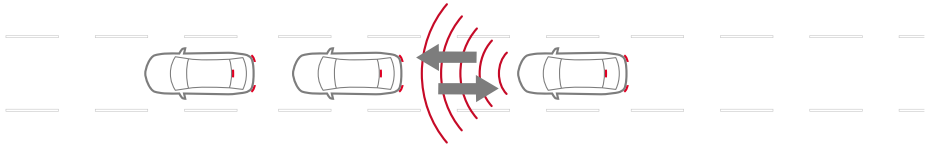
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ergänzt eine Stauassistentz-Funktion das System. Diese bremst das Fahrzeug im Stop-and-go-Verkehr folglich bis zum Stillstand ab. Setzt sich das voraus befindliche Fahrzeug innerhalb von drei Sekunden wieder in Bewegung, setzt das Fahrzeug automatisch seine Fahrt fort.

Dauert der Stillstand länger als drei Sekunden, reicht ein kurzes Antippen des Gaspedals oder das Drücken der „RES“-Taste am Lenkrad, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder in Betrieb zu nehmen.

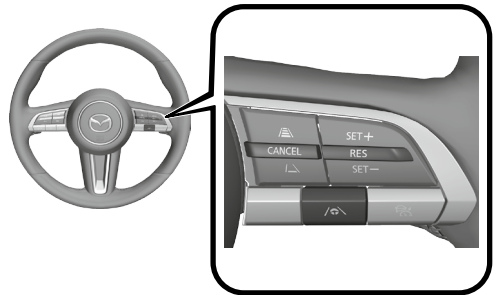
Die Adaptivfunktion des Systems kann unter
→ *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen*
→ *Fahrerassistenzsystem* → *Mazda Radar Cruise Control* aktiviert bzw. deaktiviert werden. Bei Deaktivierung arbeitet die Geschwindigkeits-Regelanlage wie ein konventionelles System.



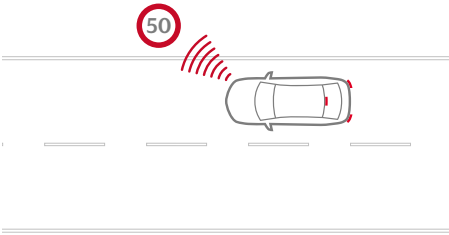
ERWEITERTE STAUASSISTENZFUNKTION (CTS)



Die erweiterte Stauassistenzfunktion (CTS) bietet nach Drücken der -Taste rechts am Lenkrad bis 150 km/h (je nach Baureihe) eine zusätzliche Lenkassistenzfunktion für die serienmäßige adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (MRCC) und unterstützt somit den Fahrer im dichten Verkehr neben selbständigem Beschleunigen und Bremsen auch durch selbstständiges Lenken, um das Fahrzeug in der erkannten Fahrspur zu halten. Das System ist ab 0 km/h (Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe) bzw. 30 km/h (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) aktiv, wenn das MRCC-System in Benutzung ist. Im Display des Kombiinstrumentes und im Head-up Display erscheint ein zusätzliches Lenkradsymbol, das bei aktiver Lenkassistenzfunktion grün und bei nicht aktiver Lenkassistenzfunktion weiß dargestellt wird.



INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT (ISA)



Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (ISA) verhindert in Zusammenarbeit mit der Verkehrszeichenerkennung (TSR) ein unbeabsichtigtes Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Die von der TSR erfasste Höchstgeschwindigkeit kann bei aktivem Geschwindigkeitsbegrenzer (nach Drücken der Taste „LIM“ rechts am Lenkrad und Auswahl einer Maximalgeschwindigkeit mittels

Drücken der „SET“-Taste) durch einfaches Drücken der Taste „RES“ als neue Maximalgeschwindigkeit in den Geschwindigkeitsbegrenzer übernommen werden.

Je nach Baureihe kann die von der TSR erfasste Höchstgeschwindigkeit zudem auch bei aktiver Geschwindigkeitsregelanlage (MRCC) durch Drücken der Taste „RES“ als neue Zielgeschwindigkeit übernommen werden. Unter [→ Einstellungen](#) [→ Sicherheitseinstellungen](#) [→ Fahrerassistenzsystem](#) [→ Synchron mit Geschwindigkeitsbegrenzung](#) kann das System aktiviert (*Manuell*) bzw. deaktiviert (*Aus*) werden. Unter

[→ Sync-Offset Geschw. Begrenzung](#) lassen sich vier verschiedene Übernahme-Optionen bezogen auf die erfasste Höchstgeschwindigkeit einstellen.



ABSTANDS- UND GESCHWINDIGKEITSALARM (DSA) / ABSTANDSERKENNUNGS-UNTERSTÜTZUNG

Der Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DAS) bzw. die Abstandserkennungs-Unterstützung beeinflusst je nach Geschwindigkeit bei schnellerer Annäherung an ein vorausfahrendes Fahrzeug die Leistungsabgabe des Motors zur Vermeidung von kritischen Fahrsituationen. Das System kann je nach Baureihe unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Kollisionsvermeidung* → *Distance & Speed Alert* bzw. → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Aktive Sicherheit* → *Distance & Speed Alert* bzw. → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Sicherheitswarnungen* → *Distance Recognition Support System* aktiviert bzw. deaktiviert werden.

INSASSENKOMFORT

Die Insassenkomfort-Funktion ermöglicht die Kopplung der Fahrer- und Beifahrersitzheizung und der Lenkradheizung an die eingestellte Temperatur der Klimaautomatik. Unter → *Einstellungen* → *Fahrzeugeinstellungen* → *Insassenkomfort* können die jeweiligen Funktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.

DRIVER PERSONALIZATION SYSTEM


Mit dem Driver Personalization System lassen sich bis zu sechs Fahrerprofile speichern. Das System erkennt nach dem Speichern eines Fahrerprofils mittels Kamera, wer auf dem Fahrersitz Platz genommen hat und stellt die Sitzposition, das Lenkrad, Außenspiegel, Head-up Display, Audio- und Klimateinstellungen sowie verschiedene andere Fahrzeugeinstellungen automatisch auf die Einstellungen des jeweiligen Fahrerprofils ein. Über → *Einstellungen* → *Driver Personalization System* → *Neuen Fahrer hinzufügen* kann bei stehendem Fahrzeug ein neues Fahrerprofil erstellt werden. Dabei stellt das Driver Personalization System abhängig von der eingegebenen Körpergröße und erfasster Augenposition auch eine empfohlene Sitz-, Lenkrad-, Head-up Display- und Außenspiegelposition ein. Diese Einstellungen können vor dem Speichern des Fahrerprofils angepasst werden.

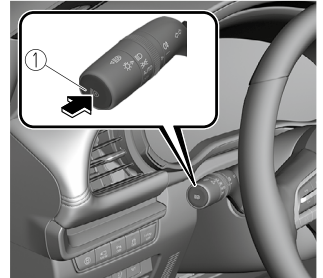
EIN- UND AUSSTIEGSHILFE

Die Ein- und Ausstiegshilfe ermöglicht es, den elektrisch einstellbaren Fahrersitz und das elektrisch einstellbare Lenkrad nach Ausschalten des Fahrzeuges und Ablegen des Sicherheitsgurtes in eine für das Ein- und Aussteigen komfortablere Position zu bewegen. Unter → *Einstellungen* → *Fahrzeugeinstellungen* → *Fahrerposition* kann das System aktiviert bzw. deaktiviert sowie konfiguriert werden.

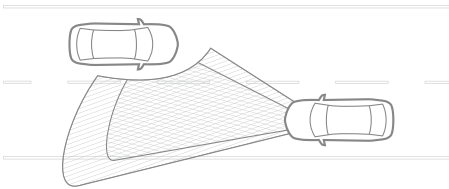
LICHT & SICHT

FERNLICHTASSISTENT (HBC)



Der Fernlichtassistent (HBC) wechselt in Abhängigkeit von der aktuellen Verkehrssituation mit Hilfe einer Kamera automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht, um optimale Sicht für den Fahrer zu gewährleisten, ohne die anderen Verkehrsteilnehmer zu blenden. Das System ist aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der AUTO-Stellung befindet. Mit dem Fernlichtregulierungsschalter am Ende des linken Lenkstockhebels kann die Fernlicht-Automatik deaktiviert (grüne Fernlicht-Automatik-Kontrollleuchte erlischt) oder aktiviert (grüne Fernlicht-Automatik-Kontrollleuchte  ist sichtbar) werden.



MATRIX-LED-LICHTSYSTEM (ALH)



Das Matrix-LED-Lichtsystem (ALH) verbessert die Ausleuchtung der Straße zusätzlich. Die moderne Matrix-LED-Scheinwerfertechnik mit einer Vielzahl von LED-Blöcken pro Scheinwerfer ermöglicht das Fahren mit Dauerfernlicht, ohne dass andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden. Das System ist aktiviert, wenn sich der Lichtschalter

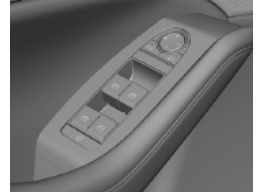
in der „AUTO“-Stellung befindet (Grundstellung). Mit dem Fernlichtregulierungsschalter (siehe oben) am Ende des linken Lenkstockhebels kann die Fernlicht-Automatik deaktiviert (grüne Fernlicht-Automatik-Kontrollleuchte  erlischt) oder aktiviert (grüne Fernlicht-Automatik-Kontrollleuchte  ist sichtbar) werden.

ADVANCED HEAD-UP DISPLAY (ACTIVE DRIVING DISPLAY)


Das Head-Up Display (Active Driving Display) projiziert Informationen direkt auf die Windschutzscheibe des Fahrzeuges in das natürliche Blickfeld des Fahrers. Unter [→ Einstellungen](#) [→ Displays im Fahrzeug](#) [→ Active Driving Display](#) können Einstellungen (Höhe, Helligkeit, Neigung, angezeigte Informationen) des Advanced Head-up Displays vorgenommen werden.

AUTOMATISCHE AUSSENSPIEGELABSENKUNG

Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der automatischen Außenspiegel-Absenkung beim Rückwärtsfahren muss bei eingeschaltetem Fahrzeug an der Außenspiegel-Einstellung an der Fahrertür die rechte oder linke Spiegel-Auswahltaste gedrückt werden. Gelbe Kontrollleuchte an: automatische Absenkung (rechts oder links) aktiv; gelbe Kontrollleuchte aus: automatische Absenkung inaktiv.



HELLIGKEIT DER INSTRUMENTENBELEUCHTUNG UND DISPLAYS

- Die Umschaltung (Tag- und Nachtmodus) der Instrumentenbeleuchtung und der Displays erfolgt über den „+/-“-Taster, der rechts am Kombiinstrument angebracht ist. Durch Drücken der Minus-Taste bei eingeschalteten Hauptscheinwerfern (manuell oder per Lichtsensor in Stellung AUTO) und dunkler Umgebung wird der Nachtmodus aktiviert und die automatische Umschaltung ist ab jetzt aktiv. Bei eingeschalteten Hauptscheinwerfern (manuell oder per Lichtsensor in Stellung AUTO) und aktiver automatischer Umschaltung wird der Tag- und Nachtmodus der Instrumentenbeleuchtung und Displays abhängig von den Außenlichtverhältnissen ausgewählt.
- Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung im Nachtmodus kann darüber hinaus durch Drücken des „+/-“-Tasters angepasst werden.
- Die Helligkeit und der Kontrast des zentralen Mazda Connect Displays können für den Tag- und Nachtmodus unter → *Einstellungen* → *Displays im Fahrzeug* → *Mittleres Display* angepasst werden.
- Mazda MX-30: Die automatische Umschaltung sowie die Helligkeit des Touchscreens zur Klimasteuerung kann bei stehendem Fahrzeug nach Drücken des  Feldes auf dem Touchscreen für den Tag- und Nachtmodus angepasst werden.

EFFIZIENZ

M HYBRID SYSTEM: FORTSCHRITTLICHE ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Das 24-Volt M Hybrid System generiert elektrische Energie im Schub- und Bremsbetrieb. Ein riemengetriebener Starter/Generator (B-ISG) lädt beim Verzögern eine Lithium-Ionen-Batterie auf. Die hier gespeicherte elektrische Energie dient zur Versorgung von elektrischen Verbrauchern. Darüber hinaus unterstützt der B-ISG des M Hybrid Systems bei ausreichender Batterieladung direkt den Verbrennungsmotor und reduziert so dessen Kraftstoffverbrauch. Außerdem liefert der B-ISG dem i-stop System die benötigte Energie für den Anlassvorgang nach einem automatischen Motorstopp. Der Fahrer profitiert von einem niedrigeren Realverbrauch sowie einem gleichmäßigeren und komfortablen Fahrerlebnis.

Das 48-Volt M Hybrid Boost System, welches den Verbrennungsmotor mit einem 12,4 kW/ 17 PS-starken Elektromotor unterstützt und direkt auf die Eingangswelle des neuen Achtstufen-Automatikgetriebes wirkt, entlastet den Verbrennungsmotor, stellt die Versorgung des Bordnetzes sicher und rekuperiert Bremsenergie, die in einer im Fahrzeugboden verbauten Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 0,33 kWh gespeichert wird. Außerdem ermöglicht das M Hybrid Boost System durch Entkoppeln des Verbrennungsmotors im Schiebetrieb „Segeln“, also das vollständige Abschalten des Verbrennungsmotors bei gleichzeitiger Rekuperation von mehr Energie.

Der Zustand und die Energieflüsse des Systems können im Mazda Connect unter → *Informationen* → *Antriebseffizienz-Überwachung* → *Betriebszustand des Systems* angezeigt werden.

I-STOP: DAS INTELLIGENTE START-STOPP-SYSTEM

Der Status des i-stop-Systems kann unter → *Informationen* → *Antriebseffizienz-Überwachung* → *Betriebszustand des Systems* angezeigt werden.

E-SKYACTIV LENKRADPADDEL (MAZDA MX-30)

Beim Verzögern wandelt der e-Skyactiv EV und e-Skyactiv R-EV Antrieb des Mazda MX-30 mittels Rekuperation kinetische Energie in elektrische um und erhöht somit die Reichweite. Mithilfe des linken Lenkradpaddels kann in zwei Stufen (ausgehend von der Standard-Stellung **D**) eine Steigung simuliert werden **D↘D↘**. Damit steigen bei nicht betätigtem Motorpedal die Verzögerung und damit die Rekuperations-Leistung. Gleichzeitig muss zum Beschleunigen oder Halten der Geschwindigkeit das Motorpedal etwas weiter betätigt werden. Mit dem rechten Lenkradpaddel kann in zwei Stufen (ausgehend von der Standard-Stellung **D**) ein Gefälle simuliert werden (**D↗D↗**). Dies macht es für den Fahrer bequemer, auf Schnellstraßen die Geschwindigkeit mit weniger Motorpedalweg konstant zu halten und durch die geringere Verzögerung bei nicht betätigtem Motorpedal eine gleichmäßigere Fahrweise zu erzielen. Bei einem Batterie-Ladestand von mehr als 90 Prozent kann die Rekuperations-Leistung in den Stufen **D↘D↘** eingeschränkt sein. Der Hinweis „Regeneratives Bremsen ist eingeschränkt“ erscheint im Display des Kombiinstrumentes.



EV-EINSTELLUNGEN

Für EV- und PHEV-Fahrzeuge lassen sich unter [→ Einstellungen](#) [→ EV-Einstellungen](#) [→ Ladezeitplan](#), [Klimaanlagen-Timer](#), [EV-Prioritätsmodus \(PHEV\)](#), [Regeneratives Bremsniveau \(PHEV\)](#) und [Fahrt-Ladeziel \(PHEV\)](#) konfigurieren.

MI-DRIVE

Über den Mazda Fahrmodus-Schalter Mi-Drive (Mazda Intelligent Drive Select) lassen sich je nach Baureihe und Ausstattung bis zu fünf verschiedene Fahrmodi – SPORT, NORMAL, EV, OFF-ROAD, TOWING (bei vorhandener Mazda Zugvorrichtung) – auswählen. Durch die Betätigung der Mi-Drive-Taste in der Mittelkonsole lässt sich zwischen den einzelnen Fahrmodi auswählen.

SUPPORT

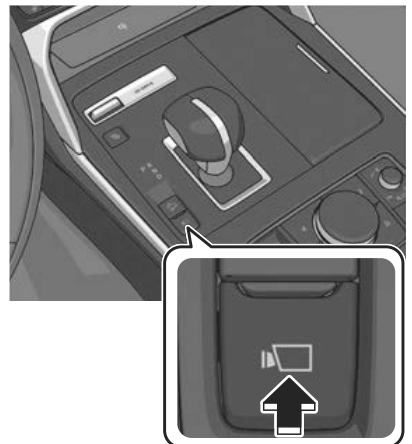
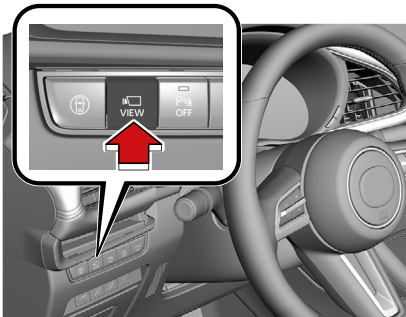
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG (TSR)

Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und „Durchfahrt verboten“-Schilder über die hochauflösende Kamera an der Windschutzscheibe. Die Informationen werden über das Head-Up Display und das zentrale Display im Kombiinstrument angezeigt. Die Einstellungen der Geschwindigkeitswarnung können unter [→ Einstellungen](#) [→ Sicherheitseinstellungen](#) [→ Fahrerassistenzsystem](#) [→ Verkehrsz.-Geschwindigkeitswarnung](#) bzw. *Geschwindigkeitssignalschwelle* angepasst werden.

360-GRAD-MONITOR

Der 360-Grad-Monitor von Mazda umfasst vier Kameras an Front, Seiten und Heck des Fahrzeugs, die den Bereich um das Fahrzeug überwachen und auf dem zentralen Display anzeigen. Die Umgebung des Fahrzeugs lässt sich auch auf einen Blick aus der Vogelperspektive anzeigen.

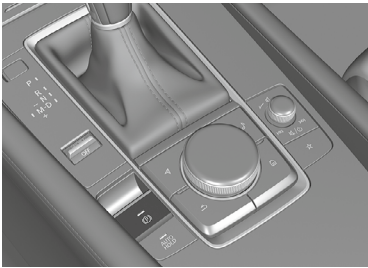
Je nach Baureihe verfügt der 360-Grad-Monitor zusätzlich über See-Through View (STV). Diese Funktion zeigt dem Fahrer Bilder der Bereiche an, die von seiner Position aus von den vorderen und hinteren Ecken des Fahrzeugs verdeckt werden; er kann also praktisch durch die Karosserie „hindurchsehen“ und verdeckte Objekte erkennen. Dies hilft beim langsamen Fahren etwa auf Parkplätzen und in engen Gassen, die Umgebung im Blick zu behalten. Mittels der Kamerataste lässt sich die Kamera ein und ausschalten. Über den Multi Commander lässt sich dann zwischen der 360-Grad-Ansicht und dem See-Through View (STV) durch Links- und Rechtsdruck umschalten.



BERGANFAHRASSISTENT (HLA)

Der Berganfahrassistent (HLA) ist eine Funktion zum Erleichtern des Anfahrens in einer Schräge. Das System hält nach Lösen der Betriebsbremse in Steigungen oder Gefällen den Bremsdruck für einen bestimmten Zeitraum aufrecht, um ein unbeabsichtigtes Vor- oder Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren zu verhindern.

ELEKTRISCHE PARKBREMSE



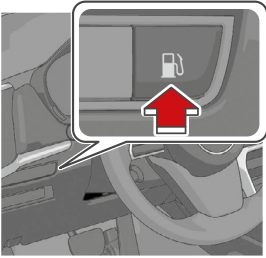
Die elektrische Parkbremse wird über einen Schalter in der Mittelkonsole betätigt. Nach dem Ausschalten des Fahrzeuges aktiviert sich die Parkbremse automatisch. Um die automatische Aktivierung einmalig auszuschalten (z.B. für Waschstraßen mit Förderband), den Schalter der Parkbremse bei eingeschaltetem Fahrzeug, Getriebe im Leerlauf bzw. Stellung N und deaktivierter Auto Hold-Funktion nach unten drücken und halten und gleichzeitig das


Fahrzeug ausschalten. Bei aktivierter Parkbremse leuchtet im Schalter eine orangefarbene Kontrollleuchte. Wird der Schalter nach oben gezogen, wird die Parkbremse aktiviert. Wird der Schalter bei eingeschaltetem Fahrzeug und betätigter Fußbremse nach unten gedrückt, löst sich die Parkbremse. Die Parkbremse löst sich automatisch, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, der Sicherheitsgurt angelegt ist und bei eingelegetem 1. Gang oder Rückwärtsgang bzw. bei eingelegeter Fahrstufe (D oder R) das Fahrpedal leicht betätigt wird.


AUTO HOLD

Bei aktivierter Auto Hold-Funktion (orangefarbene Kontrollleuchte im „AUTO HOLD“-Schalter neben der Parkbremse leuchtet nach einmaligem Drücken nach dem Einschalten des Fahrzeuges und Anlegen des Sicherheitsgurtes dauerhaft) wird bei Stillstand nach Betätigen der Betriebsbremse diese beim Loslassen automatisch gehalten (grüne Anzeige „HOLD“ im Kombiinstrument sichtbar). Dies unterbindet ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Fahrzeuges oder ein „Kriechen“ bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe und eingelegeter Fahrstufe, auch wenn die Fußbremse nicht betätigt wird. Sobald die Fahrt fortgesetzt wird, löst sich die Betriebsbremse automatisch. Nach dem Aus- und Einschalten des Fahrzeuges deaktiviert sich die Auto Hold-Funktion.




TANKEN UND LADEN

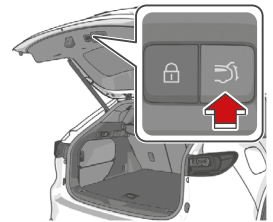


Die Tankklappe bzw. der Tankeinfüllstutzen befindet sich an der Fahrzeugseite hinten links und ist an das Verriegelungssystem gekoppelt. Bei entriegeltem Fahrzeug öffnet sich die Tankklappe durch leichten Druck auf deren rechte Seite. Hinweis: Zum Betanken von Baureihen mit Plug-In-Hybridsystem (PHEV) muss vor dem Tankvorgang zunächst die Taste  links neben dem Lenkrad gedrückt werden. Nach kurzer Zeit erscheint im Kombiinstrument „Bereit zum Tanken“. Jetzt kann die Tankklappe geöffnet und das Fahrzeug betankt werden.

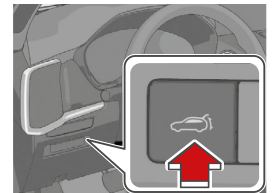
Bei Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeugen befindet sich der Ladeklappe bzw. der Ladeanschluss an der Fahrzeugseite hinten rechts. Die Ladeklappe ist ebenfalls an das Verriegelungssystem gekoppelt. Bei entriegeltem Fahrzeug öffnet sich die Ladeklappe durch leichten Druck auf deren rechte Seite. Die Abdeckung des bzw. der Ladeanschlüsse entfernen und das Ladekabel anschließen. Der Ladevorgang startet automatisch (Status siehe LED-Legende in der Ladeklappe). Standardmäßig ist der eingesteckte Ladestecker verriegelt und lässt sich durch Drücken der Entriegelungstaste  auf dem Schlüsseltransponder entriegeln. Diese Einstellung kann unter [→ Einstellungen](#) [→ EV-Einstellungen](#) [→ Verriegelung des Ladesteckers](#) angepasst werden.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE

Die elektrische Heckklappe (je nach Ausstattung) lässt sich wie folgt öffnen und schließen: Drücken des Tasters an der Heckklappe unterhalb des Mazda Symbols (Öffnen). Drücken der Taste  der geöffneten Heckklappe (Schließen). Drücken der Taste  auf dem Schlüsseltransponder oder drücken der Taste  links neben dem Lenkrad für mindestens eine Sekunde (Öffnen und Schließen).



Bei Fahrzeugen mit „Hands-Free Liftgate“-Funktion kann die Heckklappe durch eine Fußbewegung nach vorne und hinten im mittleren Bereich unter dem hinteren Stoßfänger (ca. 30 cm links und rechts der Fahrzeugmitte) geöffnet und geschlossen werden. Der Schlüsseltransponder muss sich dabei in der Nähe befinden.



VERBINDUNG

SMARTPHONE-KOPPLUNG MIT BLUETOOTH®

- Bluetooth®-Einstellungen bzw. -Verbindungs-menü des Smartphones auswählen.
- Im Mazda Connect *Kommunikation* auswählen.
- Es wird angezeigt: *Kein Bluetooth-Gerät gefunden. Möchten Sie ein Gerät verbinden?* mit *Verbinden* bestätigen.
- Neues Gerät koppeln: Auswahl des Gerätes aus der Liste, um es zu koppeln.
- Abschließend die Kopplung auf dem Smartphone bestätigen.
- Achtung: Bei Fahrzeugen mit Wireless Apple CarPlay® bzw. Wireless Android Auto™: Zur Fortsetzung der Bluetooth®-Kopplung die Verwendung von Wireless Apple CarPlay® bzw. Wireless Android Auto™ auf dem Smartphone zunächst unterdrücken.
- Unter *Kommunikation* stehen alle Telefonfunktionen zur Verfügung
- Unter *Unterhaltung* steht in der Quellenliste das Smartphone als Audioplayer zur Verfügung



Alternativ kann bei Fahrzeugen mit Wireless Apple CarPlay® bzw. Wireless Android Auto™ auf dem Smartphone die Aktivierung des Systems zugelassen werden. Anschließend im Mazda Connect *immer aktivieren* oder *einmal aktivieren* auswählen. Das Smartphone wird so als gekoppeltes Gerät angelegt, die Bluetooth-Kopplung wird jedoch nicht automatisch hergestellt, sondern standardmäßig die Wireless Apple CarPlay® bzw. Wireless Android Auto™ Verbindung hergestellt.

Anschließend kann unter → *Einstellungen* → *Verbindungseinstellungen* → *Einstellungen für Bluetooth/Smartphone-Konnektivität* → *Gerät(e) für das gekoppelte Smartphone* die Standard-Verbindung ausgewählt werden: *Apple CarPlay®* bzw. *Android Auto™* oder *Telefon und Audio* zur Nutzung von *Kommunikation* und *Unterhaltung* über Mazda Connect.

SMARTPHONE-KOPPLUNG MIT APPLE CARPLAY® & ANDROID AUTO™

Zur kabelgebundenen Nutzung von Apple CarPlay® bzw. Android Auto™ das Smartphone mit dem USB-Anschluss des Fahrzeuges verbinden. Das Smartphone wird dann bei eingeschaltetem Fahrzeug gleichzeitig aufgeladen.

Bei Fahrzeugen mit Wireless Apple CarPlay® bzw. Wireless Android Auto™ kann nach dem Verbinden mit dem USB-Anschluss auf dem Smartphone auch eine Wireless-Verbindung erlaubt werden. Diese kann dann aktiviert werden, wenn das Smartphone nicht über den USB-Anschluss per Kabel verbunden ist.

Apple CarPlay® und Android Auto™ bieten Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Apps Ihres iPhones oder Android-Smartphones über das Mazda Connect System zu nutzen. Apps wie Facebook, Spotify, Google Maps und viele weitere lassen sich ganz bequem über den Multi Commander in der Mittelkonsole oder per Sprachsteuerung bedienen. Wenn das Fahrzeug mit dem Smartphone über Apple CarPlay® bzw. Android Auto™ verbunden ist, wird im Home-Bildschirm des Mazda Connect das Apple CarPlay®- bzw. Android Auto™-Symbol rechts im Display sichtbar. Durch Rechtsdrücken des Multi Commanders wird Apple CarPlay® bzw. Android Auto™ aktiviert. Durch ein längeres Drücken der Home-Taste am Multi Commander kann man zwischen Mazda Connect und Apple CarPlay® bzw. Android Auto™ umschalten. Alternativ gelangt man über das Mazda-Symbol aus Apple CarPlay®- bzw. Android Auto™ zurück zu Mazda Connect.

Je nach Baureihe ist die Bedienung von Apple CarPlay® und Android Auto™ im Stand auch per Touchscreen möglich. Um den Touchscreen hierfür darüber hinaus auch während der Fahrt nutzen zu können, unter → *Einstellungen* → *Verbindungseinstellungen* → *Einstellungen für Bluetooth/Smartphone-Konnektivität* → *Gerät(e)* für das gekoppelte Smartphone *Touchscreen während der Fahrt* aktivieren.

INDUKTIVES LADEN QI

Bei Fahrzeugen mit einer induktiven Qi-Ladevorrichtung können kompatible Smartphones kabellos geladen werden. Zum Laden das Smartphone bei eingeschaltetem Fahrzeug (Status-LED leuchtet weiß) mit seiner Unterseite mittig auf der Ladevorrichtung platzieren. Das Smartphone wird geladen, wenn die Status-LED gelb (normale Ladegeschwindigkeit) oder grün (hohe Ladegeschwindigkeit) leuchtet.

MYMAZDA APP

Mit der MyMazda App stehen eine Reihe von zusätzlichen Konnektivitätsfunktionen zur Verfügung. Um diese nutzen zu können, muss die MyMazda App aus den App Stores von Google oder Apple installiert werden. Nach der Registrierung kann sich der Nutzer anmelden und sein Smartphone mit dem Fahrzeug (über die Fahrzeug-Identifikationsnummer) verbinden. Nach erfolgreicher Kopplung (nur bei Zugang zum Fahrzeug möglich) können folgende Informationen abgerufen und Dienste verwendet werden:

Steuerung:

- Verriegelung des Fahrzeuges
- Letzter Standort des Fahrzeuges (nach Ausschalten des Fahrzeuges)
- Ladevorgang starten oder beenden (EV- und PHEV-Fahrzeuge bei angeschlossenem, spannungsversorgtem Ladekabel)
- Klimaanlage ein- und ausschalten (EV- und PHEV-Fahrzeuge)

Status:

- Batterieladestand und Status Klimaanlage (EV- und PHEV-Fahrzeuge)
- Kraftstoffstand (alle Fahrzeuge außer EV- und PHEV-Fahrzeuge)
- Reichweite
- Reifendruck, Status der Türen/Heckklappe/Motorhaube, Verriegelungsstatus, Status Warnblinkanlage

Service:

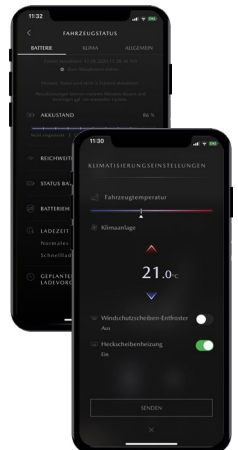
- Zeit und Laufleistung bis zum nächsten fälligen Service, Service anfragen

Panne:

- Mazda Europe Service anrufen
MyMazda:
- Mein Mazda: Fahrzeuginformationen
- Mein Mazda Partner: bereuender Mazda Händler
- Handbücher: Betriebsanleitungen
- Services: Wartungsplan und Wartungshistorie

Kartensymbol:

- Mazda Händler, betreuender Mazda Händler, Ladestationen bzw. Tankstellen finden und an das Fahrzeug-Navigationssystem übermitteln
- Übermittlung von Adressen aus Google Maps oder Apple Karten (über die „Teilen“-Funktion) an die MyMazda App (Speicherung in Favoriten) und von dort an das Fahrzeug-Navigationssystem



Mazda Motors (Deutschland) GmbH
Hitdorfer Straße 73
51371 Leverkusen
Telefon: +49 (0) 2173 943 121
E-Mail: info@mazda.de